

KUPFERMARKT

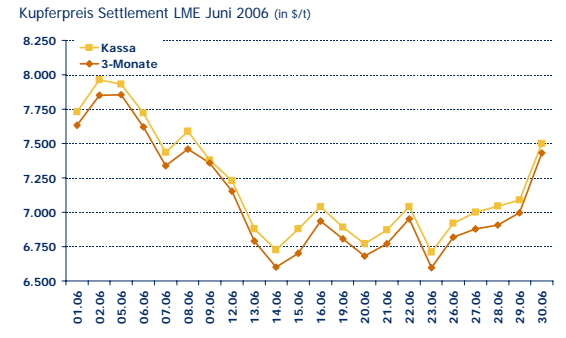
Die Preisschwankungen am Kupfermarkt setzten sich im Juni unvermindert fort. In einer weiteren Abwärtsbewegung fiel der Kupferkurs bis Mitte des Monats um etwa 15% auf ein Tief von 6.725,50 US\$/t (Settlement). An dieser deutlichen Kurskorrektur hatten vor allem Zweifel über die Fortsetzung der positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung ihren Anteil. Wegen zunehmender Inflationstendenzen wurden baldige Zinserhöhungen in den USA und Europa für immer wahrscheinlicher erachtet und hieraus Konsequenzen für das Wachstum des Kupferbedarfs abgeleitet. Auch die Entwicklung in China weckte bei manchen Investoren Bedenken über die Nachhaltigkeit des Nachfragewachstums für Rohstoffe. Die chinesischen Nettoimporte an raffiniertem Kupfer waren während der ersten fünf Monate 2006 deutlich hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben. Nur ein Teil dieser Entwicklung kann indes auf eine Bedarfsabschwächung zurückgeführt werden. Dies drückt sich auch in der stark steigenden Kupferhalbzeugproduktion Chinas aus, die im Zeitraum Januar bis Mai 2006 um 11 % zunahm und im Rahmen umfangreicher Investitionen weiter steigen soll. Vielmehr haben die hohen Kupferpreise an der LME zu einer Inanspruchnahme aller noch im Land vorhandenen staatlichen und kommerziellen Kupferbestände geführt und hierdurch den Importbedarf reduziert.

Diese Erkenntnis und bestehende sowie potentielle Produktionsstörungen boten dem Kupferpreis in der Folge Unterstützung. Die Arbeitskämpfe in Mexikos Kupferindustrie verschärften sich nach der Ankündigung von Plänen zur Schließung der La Caridad-Mine. Bei Escondida und Codelco in Chile stehen in der zweiten Jahreshälfte Tarifverhandlungen an, die von den Gewerkschaften zur Durchsetzung substantieller Lohnverbesserungen genutzt werden dürften. Die Wahrscheinlichkeit von Streiks ist deshalb hoch, so dass mit weiteren Produktionsstörungen gerechnet werden muss. Dabei haben sich die Kupferbestände in den Lagerhäusern der Metallbörsen wieder deutlich abwärts bewegt. Mit einer Abnahme von rund 17.500 t sind es die umfangreichsten Auslagerungen an LME-Standorten innerhalb eines Monats seit Ende 2004. Auch die Kupfervorräte der Comex waren rückläufig und lagen mit 7.169 t Ende Juni auf dem niedrigsten Stand seit Dezember 2005. Fonds haben deshalb erneut Rohstoffpositionen aufgebaut, so dass es in der zweiten Junihälfte unter anhaltend kräftigen Schwankungen zu einem Anstieg des Kupferpreises auf 7.501 US\$/t (Settlement) gekommen ist. Auch während der ersten Julitage wurde dieses Preisniveau gehalten.

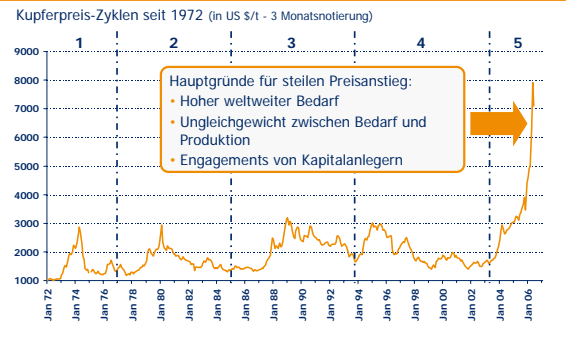
KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Die ISCG prognostiziert in ihrer Vorschau für die Zeit bis 2009 einen durchschnittlichen jährlichen Anstieg der Kupfer-Minenkapazitäten von 4,3 %. Danach werden sie um etwa 3 Mio. t auf 19,6 Mio. t zunehmen. Aktuell haben sich die Einkaufsbedingungen für Kupferkonzentrate am Spot-Markt gegenüber den vergangenen Wochen deutlich verbessert. Kupferhütten bereitet es derzeit keine Probleme, Spot-Partien für TC/RCs von 80 bis 90 US\$/t und 8 bis 9 cent/lb zu kaufen. Hieran hatte die geringere Kaufbereitschaft chinesischer und indischer Abnehmer, die die Konzentratbestände beim Handel wachsen ließ, einen entscheidenden Anteil. Der Altkupfermarkt war ebenfalls von der Abwesenheit chinesischer Käufer gekennzeichnet. Dies hat bei guter Versorgungslage europäischer und nordamerikanischer Schrottverarbeiter die Verfügbarkeit deutlich verbessert. An den europäischen Märkten für Kupferformate waren erste Anzeichen der bevorstehenden Sommersaison zu bemerken. Die Nachfrage beruhigte sich etwas, was zusätzlich auf die Bestandsoptimierungen in der Verarbeitenden Industrie zurückzuführen war. Bei Gießwalzdraht blieb der Bedarf stabil auf hohem Niveau. Die Kapazitäten in der Kabelindustrie waren sehr gut ausgelastet und werden vielfach auch über den Sommer hinweg ohne saisonale Unterbrechung genutzt werden.

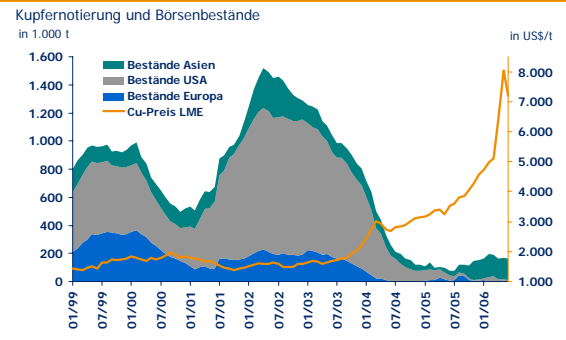
Kupferkurs tendiert nach deutlicher Abschwächung wieder fester



Außergewöhnlicher Kupferpreiszklus hält



Kupferbestände nehmen erneut deutlich ab



GLOSSAR:

- Settlement = Kassa-Brief-Kurs
- Backwardation = Kassa-Kurs > 3-Monats-Kurs
- LME = London Metal Exchange
- Comex: = New York Commodity Exchange
- SHFE = Shanghai Futures Exchange
- TC/RC = Verarbeitungsentgelt für Konzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
 www.na-aq.com